

Prominenter Patient

Autor(en): **Hürzeler, Peter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 50

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Blick in unsere
Gazetten**



Kleine Detonationen

An einer Orchesterprobe wirkte ein Fagottist mit, und eine zuhörende Dame fragte den anwesenden Komponisten: «Bringt der Mann diese merkwürdigen Töne wirklich mit seinem Instrument hervor?» Drauf Reger höflich: «Ich hoffe es, gnädige Frau!»

Solo? Auf das Duett kamen wir oben schon zu sprechen. Dafür geht es im nachfolgenden Luxaeterna wiederum dramatisch zu. Auch hier zeigte sich die Altistin auf der Höhe ihrer Aufgabe. Der Tenorsolist leistet sich eine kleine Detonation. Und nun zum Schlußteil, dem Libera. Was ein Chor kann, hier muß er es zeigen. Der erste Teil der Fuge war

Sport ist leider nicht unser Spezialgebiet, aber wir hoffen ... wir hoffen sehr ...

kreuzte aber die Ziellinie nicht und erklärte sich wegen Berührung als disqualifiziert.

Bei den Damen führte vorerst Frl. M. Auch sie wurde aber ein Opfer der unregelmässigen Winde, so dass Frl. R. zum zweiten Sieg im Damenpreis kam.

Es wird etwa beim Anknabbern der Kirchtürme nicht ganz ohne knackende Geräusche abgegangen sein:

Im Schlosshof wurden die Gäste mit Züpfen und Hobelkäse, Wein und Kirchen bewirtet. Nachdem sie von Kurdirektor Dr. am Thunersee begrüsst worden war, fuhr die Party mit dem 91-jährigen Dampfschiff «Beatus», das nächstens verschrottet werden soll, nach Neuhaus-Interlaken Sehenswürdigkeiten.

Wer neben Züpfen, Wein und Hobelkäse noch Kirchen vorgesetzt bekommt, braucht vermutlich dieses:

**KAUMÄNNISCHEN
MITARBEITER**

Bitte rechtzeitig bücken!

Ab Donnerstag täglich 20.15 Uhr

Spuckschloss im Spessart

Mit Liselotte Pulver.

Vollamtlich oder nebenamtlich spucken, das ist hier die Frage:

Vollamt oder Nebenamt?

-n. Diese Frage spuckt in Liestal neuerdings für das Amt des Gemeindepräsidenten. Bereits 1959, nach dem Hinschied von Präsident Paul B. ... eine ausserordentliche ...

Ab und zu liest man in der Zeitung: «Im Bett geraucht – im Spital aufgewacht.» Endlich eine neue Variante mit Detonationsmöglichkeiten:

**Betten mit
Kochgelegenheit**

ab sofort zu vermieten.

Die Molkerei-Schützen, vom Umgang mit der Milch her gewohnt, periodisch zu erfühlen, wann man wieder einen, zwei oder drei Rappen ... item: es färbt halt auch aufs Schießen ab!

VEREINE

Molkerei-Schützen-Verein

Das Bedingungsschiessen vom 31. August fällt aus. Letzte Möglichkeit zur Erfüllung der Schiesspflicht:

am 7. September im Feld Albisgüti.

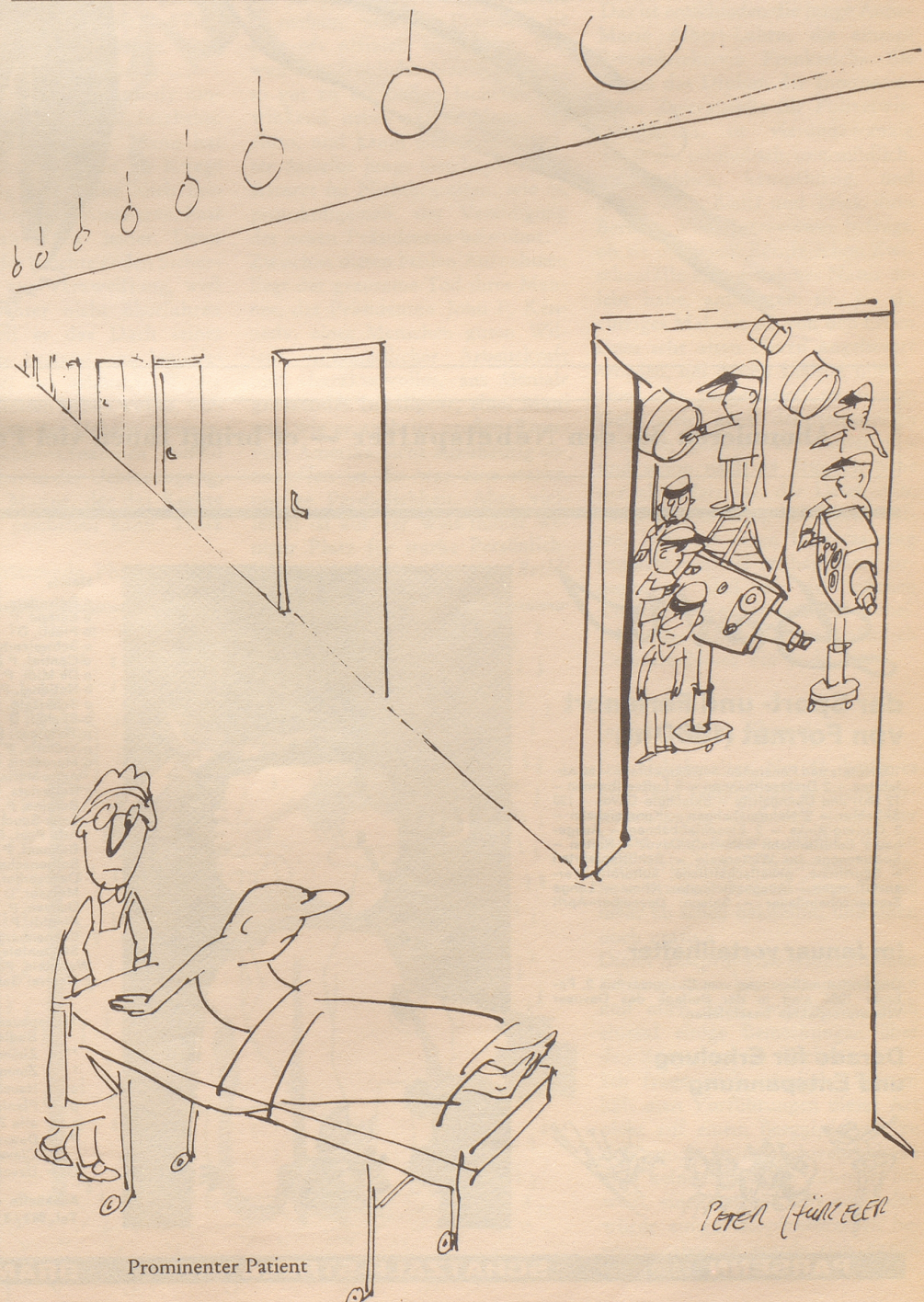
Hier hat's offenbar am Schluß der Konzertsaison noch geknallt:

Konzertgemeinde

Sie hat ihren Mitgliedern das vollständige Jahresprogramm für die verstorbene Saison zugestellt. Es darf hervorgehoben werden, dass die Zusammenstellung der Konzerte wiederum eine ausgezeichnete ist.

Macmillan soll gesagt haben, falls wieder eine Frau in den Weltraum hinaus geschossen würde, so wäre er dafür, daß man es dann mit der Christine Keeler versuche. Fürs Make up liegt immerhin in der Milchstraße schon einiges bereit:

an dieselbe Stelle im Raum zurückzukehren. Obwohl die mittlere Dichte mehr als 100 000 000-mal geringer als diejenige eines terrestrisch realisierbaren Hochvakuums ist, beherbergt das Milchstraßensystem mehr als 150 Milliarden Sonnenmassen kosmetische Materie verschiedenster Art.



Prominenter Patient

Peter HilfEEER